

**Leibniz-Institut
für Länderkunde**



10. Regionales Forum ‚Runder Tisch‘

**Thema: Reaktionsfähigkeit der Oberlausitz auf
Auswirkungen globaler Veränderungen und
gesellschaftlichen Wandels – zwischen
Widerstandsfähigkeit und Anpassungsstrategien**



Leibniz-Institut
für Länderkunde



Reaktionsfähigkeit der Oberlausitz auf die Herausforderungen der Globalisierung

Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des Forschungsprojektes *DERREG - Developing Europe's Rural Regions in the Era of Globalization* (Die Entwicklung ländlicher Regionen Europas im Zeitalter der Globalisierung)

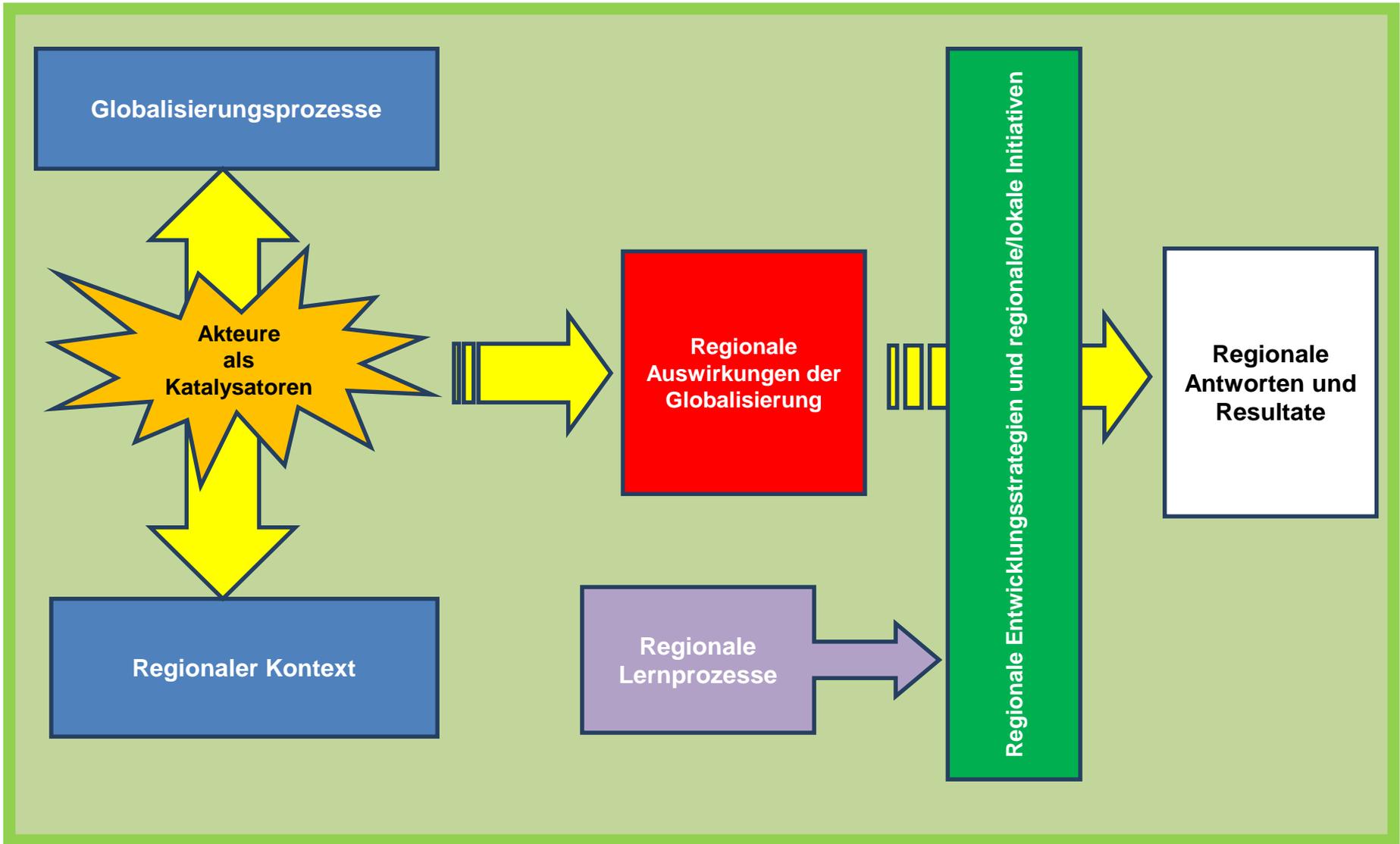
DERREG Developing Europe's Rural Regions in the Era of Globalization



ifl 2008/09
Entwurf: M. Kriszan
Kartografie: R. Schwarz

Globalisierungsprozesse, die eine große Auswirkung auf die Entwicklung ländlicher Regionen in Europa haben:

- Marktliberalisierung,
- Erweiterung von Netzwerken und die Intensivierung von Netzwerkaktivitäten,
- Zunahme internationaler Mobilität,
- wachsende globale Verantwortung und
- Beschleunigung der globalen Informationsflüsse.

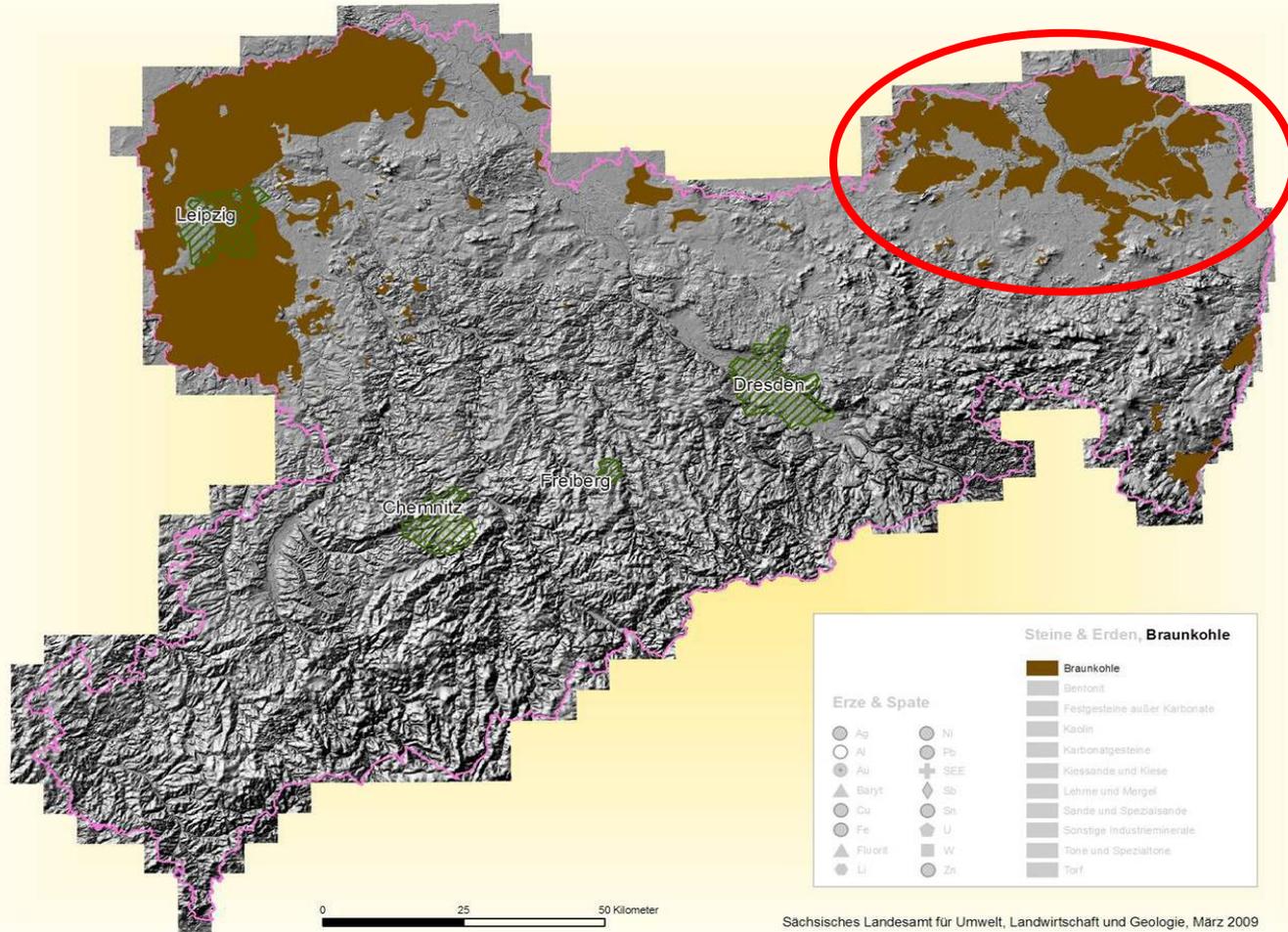


Identifizierte **Themenschwerpunkte**, die wichtig für erfolgreiche regionale Entwicklungsstrategien sind:

- Globale Verankerung und Vernetzung ländlicher KMUs;
- Nachhaltige Nutzung des Umweltkapitals und der natürlichen Ressourcen;
- Internationale Migration in ländliche Regionen;
- Initiierung von Lernprozessen in ländlichen Regionen.

Braunkohlevorkommen in Sachsen

Mineralische Rohstoffe im Freistaat Sachsen





Quelle: eigene Aufnahme



Quelle: eigene Aufnahme



Quelle: eigene Aufnahme



Quelle: www.energieportal24.de, 20.10.2010



Quelle: eigene Aufnahme



Quelle: eigene Aufnahme

Regionale Konflikte hervorgerufen durch die Nutzung erneuerbarer Energien



Windenergie

- Lokale Bevölkerung (Lärm, Schattenschlag) [6]
- Artenschutz (Vogel- und Fledermausschutz) [5]
- Tourismus (Landschaftsbild) [4]
- Schutz von Wäldern [1]



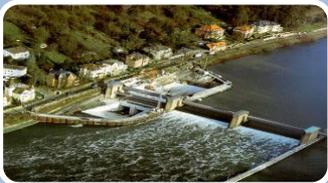
Biogas

- Lokale Bevölkerung (Geruchsbelästigung) [3]
- Gefährdung des ökologischen Gleichgewichts (Monokulturen) [2]
- Landschaftsschutz [1]
- Behörden (Baugenehmigungen) [1]



Solarenergie (PV)

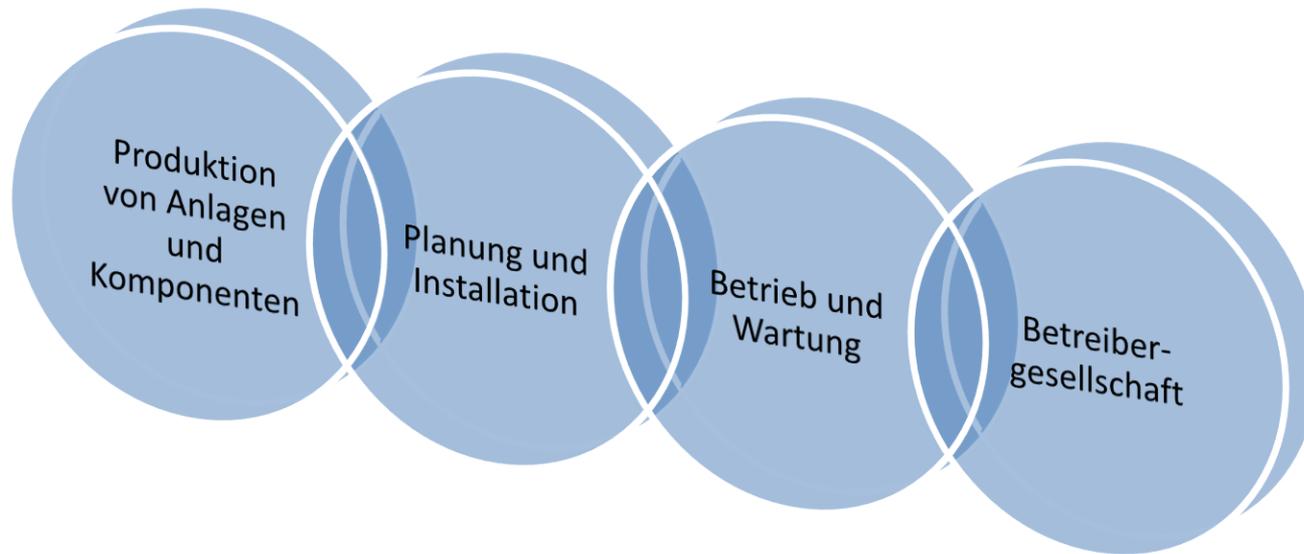
- Landschaftsschutz [4]
- Tourismus (Landschaftsbild) [1]
- Behörden (Denkmalschutz, Baugenehmigungen) [1]



Wasserkraft

- Gefährdung des ökologischen Gleichgewichts [1]
- Tourismus (Wassersport) [1]

Wertschöpfungskette Erneuerbare Energie



Darstellung nach Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) / www.unendlich-viel-energie.de

www.energie-erzeugung.com

Initiierung von Bürgerkraftwerken und Energiegenossenschaften



<http://www.buerger-energie-zittau-goerlitz.de>, 20.10.2010

Entwicklung des Lausitzer Seenlandes



Tourismus vs. Naturschutz: Entwicklung des Lausitzer Seenlandes

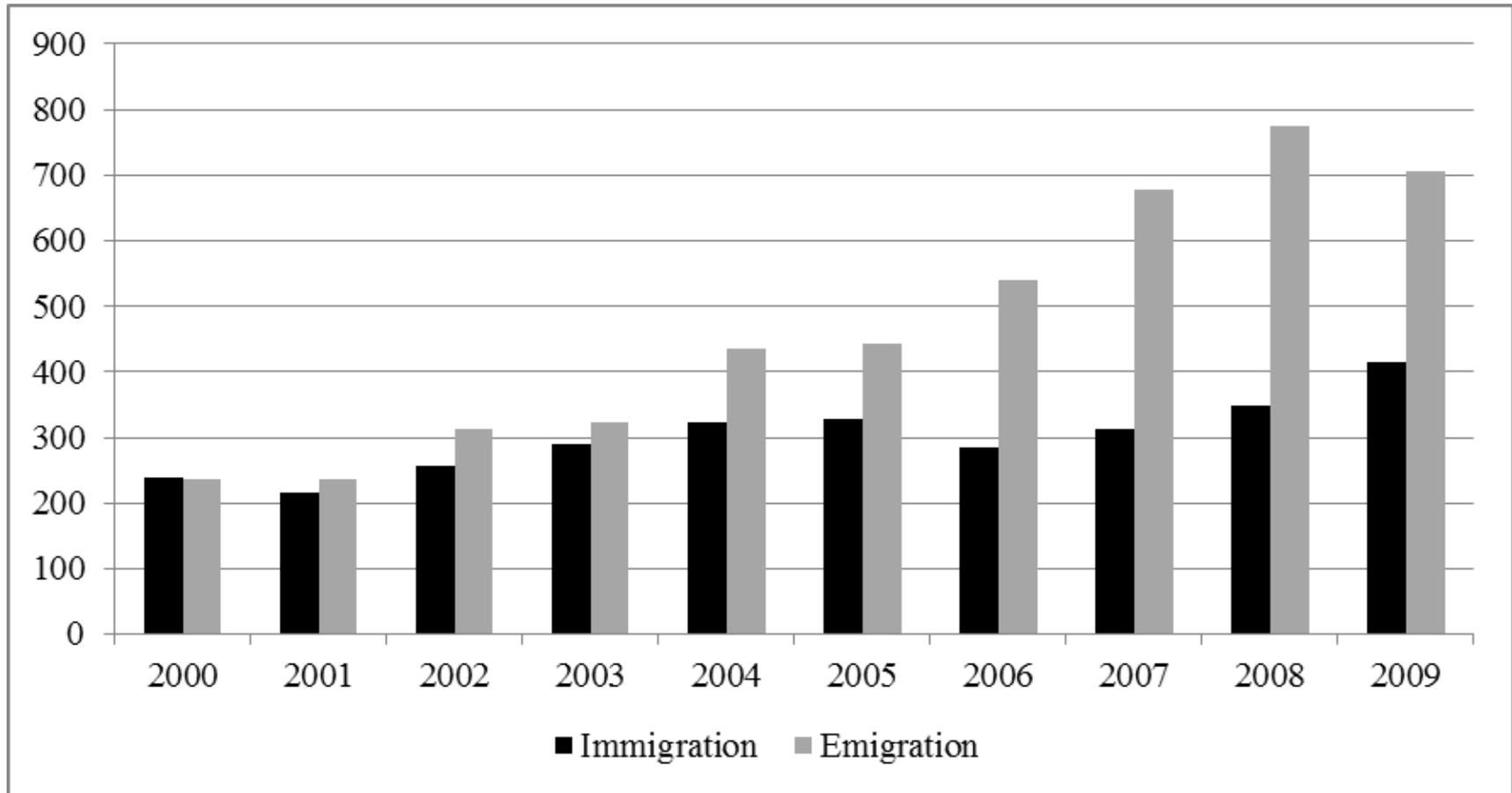


- | | | | | | |
|---|------------------------------|---|--------------|--|------------|
|  | brown coal opencast mining |  | autobahn |  | lake (See) |
|  | recultivated opencast mining |  | federal road |  | river |
| | |  | railway | | |

Source: terra press GmbH

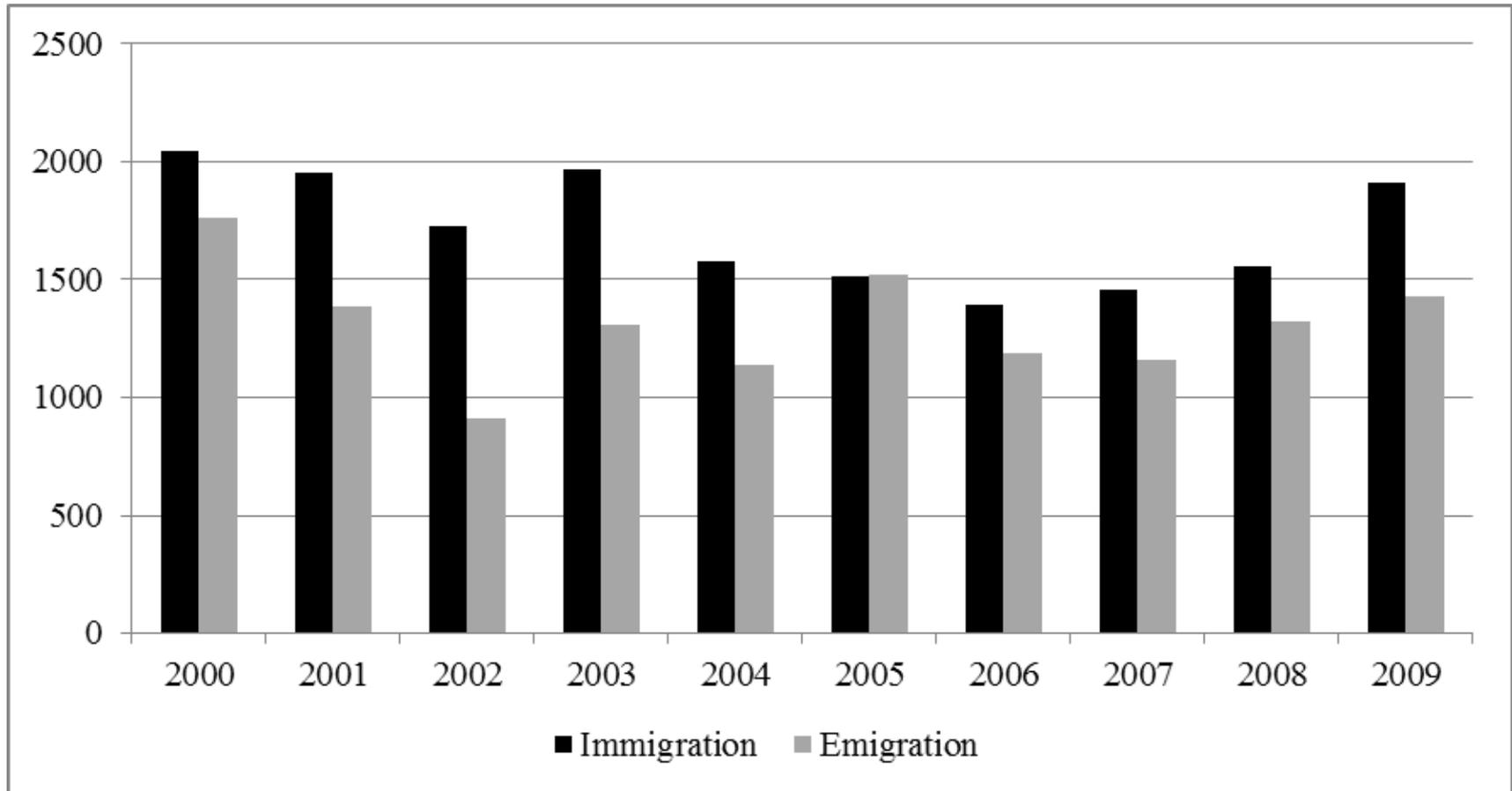
 IFL 2011
Draft: M. Kriszan
Cartography: M. Schorcht

Internationale Wanderung [Deutsche]



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2011; eigene Darstellung

Internationale Wanderung [Ausländer]



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2011; eigene Darstellung

Perspektive der internationalen Zuwanderer

- *„Nullpunkterfahrung“ – Die Oberlausitz als unbekannte Lebenswelt*
 - *Generelle Lebenszufriedenheit vs. Spezifische Problemlagen*
 - *Schwacher Arbeitsmarkt vs. Wachsende Nischen*
 - *Gesellschaftliche Integration vs. Diskriminierung*
- *„Should I stay or should I go?“*

Perspektive von Initiativen aus der Oberlausitz

- *Kaum reine Integrationsarbeit mit Ausländern*
 - *Demokratie, Toleranz, Weltoffenheit, Anti-Diskriminierung*
 - *Das Sorbische als Brücke nach Osteuropa*
 - *Problematik der Fördermittelabhängigkeit*
 - *Rückzug des Staates*
- *„Machen wir weiter oder nicht?“*

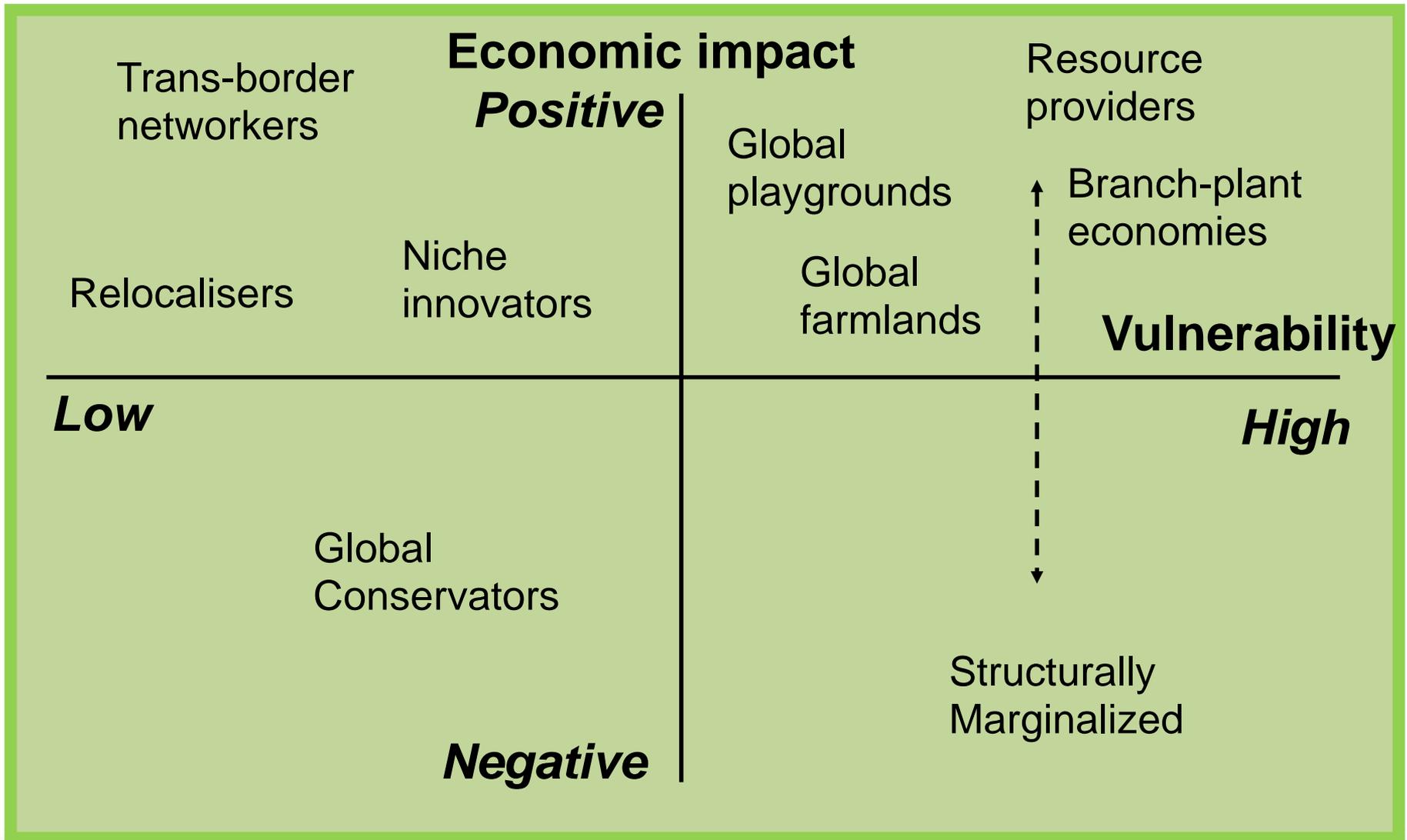
A/ Wie schafft es die Oberlausitz eine Willkommens- und Bleibekultur zu etablieren?



B/ Wie kann die Grenzlage im Dreiländereck und das Sorbische besser genutzt werden?



Regionale Antworten auf globale Entwicklungen



**Leibniz-Institut
für Länderkunde**



Vielen Dank !

Robert Nadler

Leibniz-Institut für Länderkunde

Schongauerstr. 9

04328 Leipzig

Telefon: 0341 / 600 55 140

E-Mail: R_Nadler@ifl-leipzig.de

Michael Kriszan

Leibniz-Institut für Länderkunde

Schongauerstr. 9

04328 Leipzig

Telefon: 0341 / 600 55 161

E-Mail: M_Kriszan@ifl-leipzig.de